

Bahnübergang: SPD will endlich ein Konzept

von Gisela Robben

■ **Leer (gb)** In der Sanierung des Bahnübergangs Bremer Straße übt die SPD scharfe Kritik an der Stadtverwaltung. „Wir fühlen uns ziemlich vorgeführt“, sagte SPD-Chef Heinz-Dieter Schmidt gestern am Telefon, nachdem sein Fraktionsvorstand getagt hat. Damit meint er das immer noch fehlende Nutzungskonzept für die umstrittenen Pavillons am Bahnübergang Bremer Straße.

„Wir wollen jetzt endlich wissen, was los ist.“ Heinz-Dieter Schmidt liegt besonders die Sanierung des Tunnels am Herzen. „Diese muß behindertengerecht erfolgen. Darauf legen wir allergrößten Wert.“ Außerdem fordert er einen Wetterschutz vor allem für ältere Leute, die an der geschlossenen Schranke warten müssen.

„Sollte die Tunnelsanierung nicht mit Mitteln von der Landestreuhandstelle gefördert werden können, möchten wir umgehend informiert werden“, sagt Schmidt. „Dann müssen wir schnellstmöglich über eine andere Finanzierung sprechen.“ Für die SPD hat



Heinz-Dieter Schmidt (SPD)

nicht die Architektur des Bahnübergangs Priorität. Schmidt: „Die Nutzbarkeit ist für uns viel wichtiger.“ Morgen will er seine Fraktion über diese Forderungen informieren, bevor ein entsprechender Antrag an die Verwaltung gerichtet wird. Letzte Woche hatte Bürgermeister Wolfgang Kellner angekündigt, im Dezember ein Konzept vorzulegen. Die Ausschreibung für das Projekt müsse wegen Fördergeldern aber schon jetzt erfolgen.